

Gleich fünf Mal in den Tiebreak



Gewohnt knappe Ergebnisse gab es in der Stadtklasse der Herren, gleich fünf von sechs Begegnungen konnten erst im Tiebreak entschieden werden.

Schlusslicht LVA II hielt mit den Münchebergern gut mit (17 : 18), konnte aber den Satzverlust nicht verhindern (20 : 25).

Nach starkem Beginn (8 : 1) marschierte man im nächsten Durchgang unaufhaltsam zum Satzausgleich – 25 : 14.

Auch im Tiebreak behielten die ehemals Blau Weißen die Oberhand und holten sich mit 15 : 11 den verdienten Sieg.

Im nachfolgenden Match gegen den stark auftrumpfenden Sechser von Justitia konnte der Coup jedoch nicht wiederholt werden, mit 12 : 15 musste man sich im Entscheidungssatz geschlagen geben.

Justitia wiederum konnte die gute Form gegen Müncheberg nicht beibehalten und unterlag in zwei Sätzen mit je 17 : 25 Punkten.

Auf dem Nachbarfeld überzeugte der KSV Pillgram, der sich verstärkte und Ringo Haugwitz zurück ins Boot holte.

Im hart umkämpften Match gegen Rot Weiß mussten alle Register gezogen und auch Fortuna bemüht werden, um letztendlich das Parkett als glücklicher Sieger zu verlassen (21 : 25, 25 : 2, 16 : 14).

Auch Union Booßen wurde im Tiebreak bezwungen und somit die Niederlage aus der Hinrunde egalisiert.